WIR PROFIS

DAS MAGAZIN DER VDV

NR. 4/2022

VDV-PROFI

Mike Frantz

Mit Saarbrücken das Maximum rausholen!

VDV-PROFICAMP

Melvyn Lorenzen

Ex-Bremer mit Comeback über das VDV-Proficamp

VDV-POLITIK

VBG-Leistungen

VDV wendet Kürzungen für Sportler ab

VDV®

DIE SPIELERGEWERKSCHAFT

www.spielergewerkschaft.de

BLEIBE HUNGRIG.
BLEIBE NEUGIERIG.
ABER BLEIBE NIEMALS STEHEN.
#ZUKUNFTBEWEGEN
Deutsche Sporthilfe
DFL STIFTUNG
DFL

Liebe Mitglieder, liebe Fußballfreunde,

ein betrübliches Kalenderjahr mit Krieg in Europa, hoher Inflation, Energiekrise und fortlaufender Pandemie geht zu Ende. Die damit verbundenen Probleme haben bei vielen von uns einen Einsatz bis zur Belastungsgrenze gefordert. Die Weihnachtsfeiertage sollten wir daher nutzen, um etwas zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken, damit wir auch im kommenden Jahr die Herausforderungen meistern können.

Sozialpartnerschaften gestärkt

Wenn wir nun eine Jahresbilanz ziehen wollen, können wir konstatieren, dass es uns als Spielergewerkschaft – trotz schwieriger Rahmenbedingungen – gelungen ist, unsere Sozialpartnerschaften weiter zu stärken und über unsere Partner zusätzliche Mehrwerte für die VDV-Spielerinnen und VDV-Spieler zu schaffen. Besonders erwähnen möchte ich hier unsere enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem DFB und der DFL im Bereich der Präventionsschulungen zur Sicherstellung der Wettbewerbsintegrität. Ebenso habe ich mich darüber gefreut, dass wir seit diesem Jahr nun sogar mit insgesamt sechs VDV-Vertretern als DFL-Beisitzer in den DFB-Rechtsorganen vertreten sind, darunter auch zwei aktive Lizenzspieler. Investiert haben wir zudem in die Förderung des Frauenfußballs, um auch dort die Professionalisierung voranzutreiben. Darüber hinaus konnten wir mehrere sportpolitische Erfolge erringen, von denen alle Profis profitieren.

VBG-Leistungskürzungen abgewendet

Insbesondere ist es uns im Verbund mit Athletenvertretern anderer Sportarten in Gesprächen

Florian Gothe

beim Bundesarbeitsministerium gelungen, die vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) geforderten Leistungskürzungen für Berufssportler in der gesetzlichen Unfallversicherung (VBG) zunächst abzuwenden. Ebenso konnte sichergestellt werden, dass Sportler mit geringem Einkommen – also im Fußball insbesondere Frauen und unterklassige Herrenspieler – nicht aus dem bestehenden System der gesetzlichen Unfallversicherung ausgeschlossen werden. Stattdessen ist das Bundesarbeitsministerium unserem Vorschlag gefolgt, die Prävention zu verbessern, um Kosten zu reduzieren und die Gesundheit der Sportler besser zu schützen. In diesem Zusammenhang vertritt die VDV als Arbeitnehmervertretung gegenwärtig die Sportlerinteressen bei der Erarbeitung einer „Unfallverhütungsvorschrift Sport“.

Frohe Weihnachten und guten Rutsch

Ihr seht also, dass sich die Arbeit der VDV sowohl kollektiv als auch individuell für Euch auszahlt. Jeder Profi ist aufgerufen und ganz herzlich eingeladen, sich als Mitglied bei uns einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Je größer Eure Rückendeckung ist, desto stärker ist Eure Spielergewerkschaft als Eure Interessenvertretung!

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr diesen Gedanken mit in die Weihnachtstage nehmt und zudem auch an diejenigen denkt, denen es nicht so gut geht und denen Ihr mit kleinem Aufwand eine große Freude bereiten könnt. In diesem Sinne wünsche ich Euch frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr. ■

Mit sportlichen Grüßen

Florian Gothe
Präsident der VDV

Heimkehrer Mike Frantz:

Mit Saarbrücken das Maximum rausholen!

36 Jahre jung und kein bisschen müde: Im Spätherbst seiner aktiven Karriere visiert Mike Frantz mit seinem Heimatklub, dem 1. FC Saarbrücken, die Rückkehr in die 2. Bundesliga an. Welchen neuen Anstrich der gelernte Maler der Mannschaft verpasst, wie er sich während der XXL-Winterpause fit hält und welche Pläne er für die Zeit nach der aktiven Karriere hat, erzählt er im großen Interview mit WIR PROFIS.

Wir Profis: Mike Frantz, wie oft wurdest du während deiner Karriere eigentlich mit Maik Franz verwechselt?
Mike Frantz: Gott sei Dank nicht so häufig, denn ich glaube, er war deutlich gefürchteter als ich *(lacht)*. Im Ernst: Zu Beginn meiner Karriere kam das tatsächlich hin und wieder vor, aber ich habe mir zum Glück recht schnell einen eigenen Namen gemacht. Letztendlich sind wir ja auch zwei ganz unterschiedliche Spielertypen. Ich bin zwar ebenfalls ein robuster Typ, aber bei mir stand immer der spielerische Aspekt im Vordergrund. Maik hingegen stand eher für knallharte Abwehrarbeit und Emotionen, was ich an ihm aber immer sehr bewundert habe.

Wir Profis: Maik ist heute VDV-Vizepräsident und grätscht nur noch verbal dazwischen. Du hingegen stehst mit 36 Jahren immer noch auf dem Platz – seit diesem Sommer wieder bei deinem Heimatklub Saarbrücken. War die Rückkehr dorthin eine Herzensangelegenheit?
Mike Frantz: Absolut! Man muss dazu sagen, dass ich schon lange geplant hatte, nach meiner Fußball-Karriere mit meiner Familie in meine Heimat Saarbrücken zurückzukehren. Eigentlich war der Gedanke immer da, seit ich 2008 von dort nach Nürnberg gewechselt bin. Dass ich nun sogar als aktiver Profi wieder nach Hause gekommen bin, ist natürlich umso schöner.

Wir Profis: Hast du in deiner Stadt, bei „deinem“ Klub überhaupt Eingewöhnungszeit benötigt?
Mike Frantz: Klar, ein paar Wochen benötigt man immer, um anzukommen und die ganzen Teamkollegen kennenzulernen. Außerdem war ich ja 14 Jahre weg. Ich hatte ziemliche Schmetterlinge im Bauch, wie es denn werden würde nach so langer Zeit. Aber ich habe mich sowohl in der Stadt als auch in der Mannschaft sehr schnell wieder zuhause gefühlt. Es kommt mir sogar so vor, als sei ich schon viel länger im Team als nur ein paar Monate.

Wir Profis: Du bist nicht nur der Erfahrenste in der Mannschaft, sondern auch variabel auf vielen Positionen einsetzbar. Gefällt dir die Rolle des „Alleskönners“?

Herzensangelegenheit für Mike Frantz: Die Rückkehr zum 1. FC Saarbrücken.

Mike Frantz: Grundsätzlich wünscht man sich als Spieler eher wenig System- und Positionsänderungen, weil es dann natürlich einfacher ist, Automatismen einzuüben und konstant seine Leistung abzurufen. In Saarbrücken lief es diese Saison für mich etwas anders: Zum einen haben wir, gerade zu Beginn, taktisch sehr flexibel agiert. Zum anderen musste ich durch die Verletzung von Dominik Ernst vermehrt auf die Rechtsverteidigerposition ausweichen, statt wie geplant im Zentrum zu spielen. Wichtiger als die Position ist mir aber, dass wir als Mannschaft das Maximum rausholen! Ich bin schließlich hier, um zu helfen; um junge Spieler dabei zu unterstützen, sich weiterzuentwickeln. Vielleicht habe ich deshalb in meiner Karriere schon auf so vielen Positionen gespielt, weil bei mir der Teamgedanke immer an erster Stelle steht.

Wir Profis: Der FCS ist mit Aufstiegsambitionen in die Saison gestartet – wie bewertest du die bisherige Leistung?

Mike Frantz: Man muss klar sagen, dass wir für unsere Ansprüche zu wenig Punkte geholt haben. Gerade unsere Heimspiele hätten wir oft dominanter bestreiten müssen. So haben wir leider zu häufig nur Remis gespielt. Uns allen war allerdings schon vor der Saison klar, dass es Phasen geben wird, in denen es ergebnistechnisch mal nicht so laufen wird. Denn wenn in der 3. Liga eines planbar ist, dann dass nichts planbar ist.

Wir Profis: Wie meinst du das?

Mike Frantz: Gefühlt spielt man hier entweder um den Aufstieg oder gegen den Abstieg – dazwischen gibt es fast nichts. Die hohe Qualitätsdichte sorgt dafür, dass es nur selten einer Mannschaft gelingt, wirklich über 38 Spieltage hinweg zu überzeugen. Das ist einer der Gründe, warum diese Liga so spannend und attraktiv ist. Fast jeder Aufsteiger der letzten Jahre hatte zwischendurch seine Durststrecken. Das Entscheidende ist, dass du dranbleibst und den längeren Atem hast. Deshalb werden wir nur auf uns schauen. Und dann passiert aktuell etwas sehr Spannendes, was in der Form noch keiner von uns erlebt hat …

Wir Profis: Du sprichst von der aufgrund der Winter-WM ungewöhnlich langen Winterpause.

Mike Frantz: Genau. Während der Pandemie gab es das andere Extrem, dass viele Teams zwischen Hin- und Rückrunde fast gar keine Pause hatten. Diesmal liegt die Herausforderung darin, nach so langer Zeit die Spannung hochzuhalten. Es gibt sicher verschiedene Ansätze, wie man die lange Winterpause gestaltet. Und ich glaube, man wird erst Anfang Mai sehen, wer den richtigen gewählt hat.

Mike Frantz	
Geburtsdatum:	14. Oktober 1986
Aktueller Klub:	1. FC Saarbrücken
Bisherige Klubs:	DJK Folsterhöhe, AFC Saarbrücken, Borussia Neunkirchen, 1. FC Nürnberg, SC Freiburg, Hannover 96
Zitat:	„Ich bin in der VDV, weil ich weiß, dass viele meiner Profi-Kollegen nicht so viel Glück hatten wie ich und durch die VDV aufgefangen wurden. Außerdem gefällt mir der solidarische Aspekt, nicht zu vergessen, wo man herkommt, und demütig zu bleiben.“

DIE VHV AUTOVERSICHERUNG: TOP-LEISTUNGEN ZUM TOP-PREIS

GLOBAL SPORT ASSEKURANZ

DK Sportler beraten Sportler

EIN UNTERNEHMEN DER GLOBAL GRUPPE

www.global-gruppe.de
DK Sportler beraten Sportler GmbH
Am Bergacker 11 • D-50181 Bedburg

www.sportler.de

VHV VERSICHERUNGEN

Ihr Partner der VHV
Marcus Korsten
T. 0172 9111727
mk@sportler.de

Für den 1. FC Nürnberg gab Mike Frantz 2009 sein Bundesligadebüt.

Wir Profis: Welchen Ansatz wirst du für dich persönlich wählen?
Mike Frantz: Zunächst einmal werde ich durchschnaufen und entspannen; mal weg vom Fußball kommen und etwas ganz anderes tun. Anschließend werde ich mit meinem Athletiktrainer, mit dem ich seit mittlerweile zehn Jahren zusammenarbeite, ein individuelles Trainingsprogramm beginnen, um bereits topfit zu sein, wenn die Vorbereitung beginnt.

Wir Profis: Du bist gelernter Maler und Lackierer. Wäre eine Rückkehr zum Handwerk für dich denkbar oder was planst du nach dem Ende deiner aktiven Karriere?
Mike Frantz: Grundsätzlich würde ich das nicht ausschließen wollen. Auch wenn mein direktes Umfeld mich vielleicht für verrückt erklären würde, denn aktuell dreht sich bei mir wirklich alles um Fußball *(lacht)*. Daher gehe ich davon aus, dass ich dem Sport irgendwie erhalten bleiben werde. Aber wenn mich das Leben eines gelehrt hat, dann, dass am Ende doch immer alles anders kommt, als ich es geplant habe.

Ich bin während meiner Karriere mit offenen Augen durchs Leben gegangen und glaube, dass ich im Fall der Fälle schnell beruflichen Anschluss finden würde. Außerdem ist für mich noch gar nicht klar, wann ich die Schuhe überhaupt an den Nagel hängen werde. Es kann sein, dass dies meine letzte Saison ist. Es ist aber auch möglich, dass ich noch ein Jahr dranhänge.

Wir Profis: Du hast eben erwähnt, wie wichtig der Teamgedanke für dich ist. Welche Bedeutung hat die VDV und die Solidargemeinschaft der Fußballprofis für dich?
Mike Frantz: Ich habe es schon immer sehr bewundert, wie sich die VDV für Spieler, die Probleme haben oder denen es gerade nicht gut geht, einsetzt. Ich hatte in meiner Karriere das Glück, die Hilfe der VDV nie direkt in Anspruch nehmen zu müssen, bin mir aber bewusst, dass es durchaus auch anders hätte kommen können. In diesem Fall wäre ich sehr froh gewesen, Menschen an meiner Seite zu wissen, die sich mit der Materie auskennen und für mich kämpfen! ■

Mit dem SC Freiburg wurde er 2016 Meister der 2. Bundesliga.

MIKE FRANTZ' FAVORITEN

Meine Musik:
Das ist bei mir total stimmungsabhängig: Von Gangster-Rap bis Volksmusik kann ich alles hören.

Meine Literatur:
Ich lese nahezu alles, was direkt oder indirekt mit Fußball zu tun hat, also Fachbücher über Taktik, Athletiktraining oder Sportpsychologie. Außerdem lese ich immer wieder gerne in der Bibel.

Meine Filme/Serien:
Weder noch – am liebsten schaue ich mir Dokumentationen an.

Mein Urlaubsziel:
War früher tatsächlich immer der Heimatbesuch in Saarbrücken! Da ich jetzt wieder hier wohne: Vielleicht Mallorca, weil es nicht so weit weg ist. Ich bin bei Urlauben, anders als viele meiner Kollegen, eher der pragmatische Typ.

Mein Karriere-Highlight:
Da kann ich unmöglich eines herausheben: Auf jeden Fall die beiden Bundesliga-Aufstiege mit Nürnberg und Freiburg und die Qualifikation für die UEFA Europa League mit dem SCF!

Kronzeugenregelung bei Dopingfällen

Am 18. Dezember 2015 trat in Deutschland das sogenannte Anti-Doping-Gesetz in Kraft, das zwischenzeitlich evaluiert und geändert wurde. WIR PROFIS verschafft einen kompakten Überblick über die Rechtslage.

Ziel des Gesetzes ist es, den Einsatz von Dopingmitteln und Dopingmethoden im Sport einzudämmen, um die Gesundheit der Sportler ebenso zu schützen wie Fairness, Chancengleichheit und Integrität.

Harte Strafen für dopende Spitzensportler

Dabei werden insbesondere die illegale Herstellung von Dopingmitteln und der illegale Handel unter Strafe gestellt. Das Gesetz sieht zudem für dopende Spitzensportler mehrjährige Freiheitsstrafen oder Geldstrafen vor. Spitzensportler im Sinne des Gesetzes ist, wer als Mitglied eines Testpools im Dopingkontrollsystems Trainingskontrollen unterliegt oder aus der sportlichen Betätigung Einnahmen von erheblichem Umfang erzielt. Konkret kann beispielsweise die Einnahme eines Dopingmittels mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren bestraft werden.

nada
FÜR SAUBERE LEISTUNG

Bei einer Evaluierung des Gesetzes im Jahr 2020 zeigte sich, dass nur eine sehr geringe Zahl von Strafverfahren gegen Spitzensportler wegen Selbstdopings geführt wurde. Dies wurde auch darauf zurückgeführt, dass es für dopende Sportler nur geringe Anreize gab, den Strafverfolgungsbehörden Informationen über andere dopende Spitzensportler sowie über kriminelle Dopingnetzwerke zu liefern.

Strafmilderung für Kronzeugen

Darum wurde das Anti-Doping-Gesetz um eine sogenannte Kronzeugenregelung ergänzt. Diese sieht eine Strafmilderung oder ein Absehen von Strafe für den Fall vor, dass Täter Aufklärungs- oder Präventionshilfe leisten – also dabei helfen, dass Straftaten verhindert oder zumindest aufgedeckt werden.

In die Schlagzeilen kam das Anti-Doping-Gesetz insbesondere im letzten Jahr, als ein „Dopingarzt" zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe und einem Berufsverbot verurteilt wurde. Dieser hatte über mehrere Jahre bei Sportlern Blutdoping durchgeführt. Verurteilt wurden zudem mehrere Helfer des Arztes.

Weitere Infos zum Anti-Doping-Gesetz gibt es auf der Website der NADA (www.nada.de). ■

Hilfe bei rechtlichen Fragen

Rechtliche Fragen und Probleme kommen im Profifußball häufig vor. Hilfe erhalten VDV-Mitglieder dabei von den Experten der Spielergewerkschaft.

Regelmäßig wenden sich Profis mit unterschiedlichen Anliegen an die VDV; dazu ein paar Beispiele:

- Ich wurde ins Reserveteam versetzt; habe ich als Lizenzspieler einen Anspruch auf Teilnahme am Training der Lizenzmannschaft?
- Mein Klub hat mir gekündigt; wie kann ich mich dagegen wehren?
- Mein ehemaliger Klub schuldet mir noch Geld; wann verfallen die Ansprüche?
- Mein Verein verweigert mir den gesetzlichen Mindestlohn; was kann ich dagegen unternehmen?

Ebenso erkundigen sich viele Eltern bei der VDV zu arbeitsrechtlichen Sachverhalten in den Nachwuchsleistungszentren:

VDV-Justiziar Dr. Frank Rybak ist Fachanwalt für Arbeitsrecht, Sportrecht und Medizinrecht. Er hilft den Spielern bei rechtlichen Fragen und Problemen.

- Ist mein Sohn als Jugendspieler mit einem Fördervertrag bei der VBG gesetzlich unfallversichert?
- Mein Sohn soll einen Fördervertrag unterschreiben; was muss bezüglich möglicher Ausbildungsentschädigungszahlungen nach Vertragsende beachtet werden?
- Unter welchen Bedingungen haben bereits Juniorenspieler einen Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn?

Jedes VDV-Mitglied ist gut beraten, sich bei rechtlichen Fragen von den VDV-Experten unterstützen zu lassen; insbesondere, wenn im Fall von Kündigungen oder ausstehenden Zahlungen schnelles Handeln erforderlich ist; aber auch, wenn es Fragen zu Vertragsentwürfen gibt. Die rechtliche Erstberatung ist dabei für VDV-Mitglieder grundsätzlich kostenfrei. ■

VDV-Telefon:
02 03 – 44 95 77

VDV-E-Mail:
info@spielergewerkschaft.de

Ex-Bremer Melvin Lorenzen: Comeback über das VDV-Proficamp

Im Sommer schaffte Melvyn Lorenzen (27) aus dem VDV-Proficamp heraus den Sprung zum Regionalligisten Wormatia Worms – und das soll es noch nicht gewesen sein. WIR PROFIS sprach mit Melvyn über seine weiteren Ambitionen als Profi, die Nationalmannschaft von Uganda und seine skurrilste Auslandserfahrung.

Wir Profis: Melvyn, wie hast du die Teilnahme am VDV-Proficamp dieses Jahr erlebt?
Melvyn Lorenzen: Für mich war es das erste Mal und es hat wirklich riesigen Spaß gemacht! Ich habe immer noch viel Kontakt mit den Jungs und frage gelegentlich auch mal bei den anderen nach, ob sie schon einen Klub gefunden haben. Mich hat das VDV-Proficamp persönlich auf jeden Fall weitergebracht! Es war eine großartige Möglichkeit, mich fit zu halten und zu zeigen, dass ich noch was kann. Ich bin für diese Gelegenheit sehr dankbar.

Wir Profis: Du hast also noch Kontakt mit den Spielern – wie sieht es mit den Trainern aus?
Melvyn Lorenzen: Auch mit denen stehe ich noch im Austausch, was natürlich auch sehr hilfreich für das eigene Netzwerk im Fußball ist. Gerade jemand wie Peter Neururer hat ja wahnsinnig viele Kontakte ins Fußball-Business. Zum Glück ist er sehr hilfsbereit: Wenn man ihn um Hilfe bittet, wird er sich immer bemühen, etwas möglich zu machen. Aber

Melvyn Lorenzen

auch wir Spieler untereinander unterstützen uns viel und versuchen uns gegenseitig weiterzuhelfen.

Wir Profis: Was bedeutet die VDV über das Camp hinaus für dich?
Melvyn Lorenzen: Durch die Teilnahme am Camp habe ich das Angebot der Spielergewerkschaft erst so richtig schätzen gelernt. Ich war bereits in der Vergangenheit zweimal vereinslos, habe das VDV-Proficamp damals aber leider irgendwie verschlafen. Umso glücklicher bin ich jetzt, dass ich dieses Mal dabei war! Der Prozess war auch einfach. Ich kann nur jedem, der ohne Vertrag ist, absolut empfehlen, sich anzumelden.

Wir Profis: Aus dem VDV-Proficamp hast du den Sprung zu Wormatia Worms geschafft. Was sind deine Ziele mit dem Team und deine persönlichen Ziele für die Saison?
Melvyn Lorenzen: Ich will meinen Rhythmus finden und regelmäßig spielen – das hat für mich die höchste Priorität! Ich sehe das hier als meinen vielleicht letzten Anlauf, nochmal dahinzukommen, wo ich schon mal war und mich über die Regionalliga hinaus zu etablieren. Wobei ich mir auch nicht zu viel Druck machen will: Ob es diese oder erst nächste Saison klappt, spielt keine große Rolle. Ich weiß, was ich kann – und der Klub weiß es auch. Persönlich fühle ich mich hier bei Wormatia Worms seit dem ersten Tag absolut wohl. Die Leute hier sind extrem hilfsbereit und haben mich sehr herzlich aufgenommen. Der Verein hat alles getan, damit ich mich hier wohlfühle, ist aber informiert, dass ich auch noch höhere Ambitionen habe. Deswegen habe ich ein gutes Gefühl bei dieser Aufgabe!

Wir Profis: Wie genau kam es zu der Verpflichtung?
Melvyn Lorenzen: Das lief über einen Berater, der früher auch selbst als Spieler im VDV-Proficamp war. Er hat jemanden bei der VDV kontaktiert und nach meiner Nummer gefragt, da er wusste, dass Wormatia noch einen Angreifer sucht. Dann haben wir telefoniert und er hat mich gefragt, ob Worms eine Option für mich wäre – woraufhin ich sofort zugesagt habe. Man hat mich dort angeboten und ich war anschlie-

Im VDV-Proficamp überzeugte Melvyn mit starken Leistungen.

ßend auch selbst vor Ort, um mir ein Bild vom Verein zu machen. Nach dem ersten Probetraining waren wir alle voneinander überzeugt. Damit war die Verpflichtung dann in trockenen Tüchern.

Wir Profis: Du bist offensiv variabel einsetzbar. Wo spielst du am liebsten und warum?
Melvyn Lorenzen: Ich mag alle offensiven Positionen. Primär sehe ich mich auf den beiden Außenbahnen, spiele aber auch gerne als Mittelstürmer. Da muss der Trainer nur wissen, wie er mich dort einsetzt, denn ich bin nicht der klassische Neuner oder Stoßstürmer, sondern nehme auch gerne am Spiel teil. Auch im Zentrum versuche ich weiter Chancen zu kreieren und ich weiche gerne mal auf die Flügel aus, um mich dort einzubringen.

Wir Profis: Du hast in den Niederlanden, der Ukraine, Indonesien, Irland und Deutschland gespielt. Welche Auslandsstation war die Speziellste?
Melvyn Lorenzen: Wahrscheinlich Karpaty Lwiw. Dort war ich auch nur für eine kurze Zeit, zwei Monate circa. „Speziell" ist aber noch reichlich untertrieben: Ich hatte dort 2019 unterschrieben und war top motiviert, wir hatten ein gutes Team und eine vielversprechende Saison vor uns. Dann hat der Präsident des Klubs einen Autounfall mit Todesfolge verursacht und ist, anstatt sich der Justiz zu stellen, untergetaucht und nach Polen geflohen. Anschließend hat er aufgehört, die Gehälter zu zahlen und der Verein musste ziemlich schnell Insolvenz anmelden. Es folgte der Zwangsabstieg in die vierte Liga, die meisten Spieler konnte man nicht mehr halten. Ich habe meinen Vertrag ebenfalls aufgelöst und wollte 2020 eigentlich nach Schweden in die erste Liga wechseln, was aber wegen Corona leider nicht klappte.

Wir Profis: Du besitzt mehrere Nationalitäten und hast sogar schon ein Spiel für Uganda bestritten. Wäre ein weiterer Nationalelfeinsatz interessant für dich?
Melvyn Lorenzen: Das Spiel für Uganda habe ich vor sechs Jahren bestritten. Damals habe ich mir noch die Türen für England und Deutschland offengehalten, außerdem war ich noch mehr auf meine Vereinskarriere fokussiert. Hinter den Kulissen sind dann ein paar Dinge vorgefallen, die mir nicht so gefallen haben. Ich habe zwar immer noch Kontakt nach Uganda, habe aber aktuell nur den deutschen und den britischen Pass. Für einen erneuten Länderspieleinsatz müsste ich also erst einmal einen neuen ugandischen Pass beantragen. ■

Bei Werder Bremen kam der Offensivallrounder in drei Bundesliga-Spielzeiten zum Einsatz.

FALKE · P.O.BOX 11 09 · D-57376 SCHMALLENBERG / GERMANY

FALKE 4 GRIP STABILIZING

- Ergonomische Passform
- Kompressionszone im Knöchelbereich mindert Fehlstellungen und das Risiko des Umknickens
- Feuchtigkeitsregulierende, 3-lagige Materialkonstruktion
- Silikonpunkte innen und außen sorgen für optimalen Halt
- Zehenbox reduziert Druckstellen und Blasen

FALKE ACHILLES

- Reduziert Beschwerden an der Achillessehne
- Anatomisch angepasste 3D-Silikonpyramiden massieren das Gewebe seitlich der Achillessehne und fördert somit die Durchblutung
- Stabilisierung des Knöchels durch eine Kompressionszone
- Perfekte Temperatur am Fuß durch dreilagige Konstruktion
- Optimale Passform durch rechte und linke Polsterung sowie Zehenbox

CE

FALKE ENERGIZING COOL

- Verzögerte Ermüdung und schnellere Regeneration durch graduelle Kompression
- Vorbeugung von Mikrorissen im Muskel dank Kompression
- Fasermix mit Lyocell für angenehme Kühlung
- Perfekte Temperatur und Feuchtigkeitstransport durch dreilagige Konstruktion
- Optimale Passform durch rechte und linke Polsterung sowie Zehenbox

COMPRESSION LONG TIGHTS

- Lange Kompressions-Laufhose aus hautfreundlichem Polyamid
- Die Kompression sorgt für geringere Ermüdung während des Sports und schnellere Regeneration
- Optimale Passform und maximale Bewegungsfreiheit durch nahtlose Verarbeitung
- Schutz vor Auskühlung
- Verringerte Materialmenge in den Kniekehlen verhindert unangenehme Faltenbildung
- Elastischer Bund mit innenliegender Kordel

Erhalte Deinen persönlichen FALKE Zugang über unseren ehemaligen Profi-Fußballspieler Tobias Schäper und profitiere von VDV Sonderkonditionen: 0151-12004342 oder tobias.schaeper@FALKE.com

Breit aufgestellt in die Zukunft

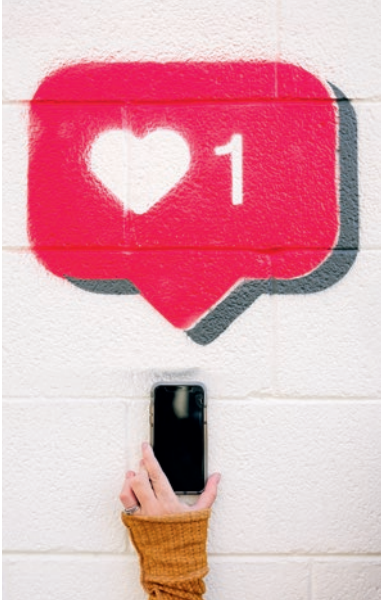
Die Spielergewerkschaft baut ihr Engagement in den sozialen Medien aus. Nach dem Kanal auf Facebook folgen nun zwei weitere Kanäle der VDV auf Instagram und LinkedIn. Damit ist die Gewerkschaft in den sozialen Netzwerken breiter aufgestellt und bietet mehr Kontaktpunkte für Mitglieder und Interessierte.

Instagram

Nach Facebook ist ein Account auf Instagram die logische Folge – immerhin sind beide soziale Netzwerke ein Teil von Meta. Auf der durch Bilder und Videos geprägten Plattform soll der Kontakt zu den jüngeren Mitgliedern und Interessierten gestärkt werden. Auf Instagram ist die VDV nun unter @spielergewerkschaft zu finden.

LinkedIn

Auch bei LinkedIn ist die VDV nun aktiv und unter @spielergewerkschaft zu finden. Hier wird nicht nur ein weiterer Kontaktpunkt erstellt, sondern auch die Vernetzung der VDV verstärkt. ■



Ihr Zuhause ist Ihre Privatsphäre und an Ihrem Hab und Gut hängt Ihr Herz.

Ein Umzug ist daher weitaus mehr als der Transport von Möbeln – es ist eine Vertrauenssache. Höchste Diskretion sowie eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit sind seit über 100 Jahren Maßstab unseres Handelns.

MICHELS & MÜHLENBECK

UMZÜGE | LAGERUNG
Inland | Europa | Übersee

Michels & Mühlenbeck GmbH
St. Annental 102 (Ecke Frankenstraße) ▪ 45134 Essen
Ansprechpartner: Florian Otto
Telefon: 02 01 – 518 46 ▪ **Mobil:** 01 70 – 636 15 81
Fax: 02 01 – 511 339 ▪ **E-Mail:** f.otto@ruhrmovers.de
www.ruhrmovers.de

Bereit für Ihre Karriere nach dem Profisport!

Bachelor Sportmanagement (B.A.)

Fernstudium oder Duales Fernstudium

Die Euro-FH ist langjähriger Bildungspartner des VDV und qualifiziert Sie für Ihren Traumjob im Sportbusiness. Wir machen Sie fit für Führungspositionen im organisierten Sport, Profi- und Spitzensport oder in der Sportartikelindustrie.

Sie studieren wo Sie wollen, wann Sie wollen! Unser Fernstudium bietet Ihnen maximale Flexibilität und eine freie Zeiteinteilung. Sie lernen in Ihrem individuellen Lerntempo und können Ihren Studienplan an Ihre aktuelle berufliche Situation und Lebensphase anpassen.

Ihre Vorteile:

- Studieren ohne Abitur
- Kein NC
- Anrechnung von Vorleistungen
- Fachexpertise und Netzwerk durch exklusiven Expertenbeirat
- Klausuren und Seminare, i. d. R. wahlweise online oder in Präsenz
- Start jederzeit
- 4 Wochen kostenlos testen

20 % Rabatt*

*für VDV-Mitglieder!

9 top-aktuelle Spezialisierungsmöglichkeiten

Profi- & Ligasport
Fitnessökonomie
Sportstättenmanagement
E-Sport
Events im Sport
Management im Sporthandel
Prävention & Gesundheit
Wellness, Gesundheit & Sport
Outdoor- & Adventuremanagement

Individuelle Studienberatung:
0800 / 33 44 377

Mehr Infos unter:
www.euro-fh.de/vdv

EURO-FH
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

VDV-Ehrungen in Dortmund und Freiburg

Die ersten Ehrungen für die Spieler der Bundesligaauswahl VDV 11 der Saison 2021/2022 wurden in Dortmund und Freiburg durchgeführt.

Bei der traditionellen Abstimmung der VDV wählen die Profis den jeweils besten Spieler, Newcomer und Trainer der Saison sowie die Bundesligaauswahl VDV 11. Weitere Infos zur Wahl gibt es auf der VDV-Website. ■

Infos im Netz:
www.spielergewerkschaft.de

VDV-Präsident Florian Gothe (außen links) ehrte in Dortmund (von links) Jude Bellingham als Mittelfeldspieler sowie Nico Schlotterbeck (zuletzt Freiburg, jetzt Dortmund) und Niklas Süle (zuletzt Bayern, jetzt Dortmund) als Innenverteidiger der Bundesligaauswahl VDV 11.

VDV-Teambetreuer Edmund Rottler überreichte in Freiburg die Silberne Trainerbank als Auszeichnung für den besten Coach an Christian Streich.

Freiburgs Torhüter Mark Flekken wurde zudem als Torhüter der VDV 11 geehrt.

DEINE KARRIERE IM BLICK

PER FERNSTUDIUM WEITERBILDEN:

- Master Sportbusiness Management
- Master Trainingswissenschaften und Sporternährung
- Bachelor Sportbusiness Management
- Geprüfter Sportfachwirt (IHK)
- Sportmanagement
- Fußballmanagement
- Spielerberater Fußball
- Spielanalyse & Scouting
- Performance Analyse Fußball
- Digitale Kaderplanung und Datenscouting
- Fußball-Athletiktraining
- Sport-Mentaltraining
- Sportkommunikation

ANERKANNTE ABSCHLÜSSE

IST-Hochschule für Management
www.ist-hochschule.de

IST-Studieninstitut
www.ist.de

STUDIEN-VARIANTEN: TEILZEIT, VOLL-ZEIT UND DUAL

10 %
ERMÄSSIGUNG
für VdV-Mitglieder

Bildung,
die bewegt

Gefahren für die psychische Gesundheit

Laut einer aktuellen Erhebung der englischen Spielergewerkschaft PFA berichten viele Profis über Probleme im Bereich der psychischen Gesundheit.

Insbesondere seien Ängste, Sorgen sowie Gefühle von Niedergeschlagenheit weit verbreitet. Oft lägen die Ursachen dafür in Bereichen, die von den Spielern kaum zu beeinflussen seien – wie Cybermobbing, Verletzungen oder Konflikte, die beispielsweise durch die Transferpolitik der Klubs hervorgerufen werden.

Der VDV ist bekannt, dass auch in Deutschland viele Spieler Fragen zur psychischen Gesundheit haben und teilweise auch professionelle Unterstützung benötigen. Aus diesem Grund hat die VDV die sportpsychologische Initiative und Beratungsstelle MENTAL GESTÄRKT an der Deutschen Sporthochschule Köln mitgegründet. VDV-Mitglieder können sich dort vertrauensvoll an die Experten wenden. Die Erstberatung ist kostenfrei und kann auch anonym erfolgen. ■

Telefon:
02 21 – 49 82 55 40

E-Mail:
mentalgestaerkt@dshs-koeln.de

Infos im Netz:
www.mentalgestaerkt.de

VDV unterstützt UNICEF

Die VDV nimmt traditionell wieder an der UNICEF-Weihnachtsaktion „spenden statt schenken" teil und unterstützt damit Kinder in Not.

Wer selbst einen persönlichen Beitrag leisten möchte, ist herzlich dazu eingeladen, UNICEF mit einer eigenen Spende zu unterstützen oder sogar UNICEF-Pate zu werden und damit dauerhaft zu helfen. ■

Infos im Netz:
www.unicef.de

VDV-Medienecho: Immer informiert bleiben!

Als Stimme der Profis vertritt die VDV die Positionen der Spielergewerkschaft in der Öffentlichkeit; hier zwei aktuelle Beispiele:

VDV-Vizepräsident Maik Franz spricht über Spieleragenten

VDV zur Bildung der Profis

VDV-Medienecho:

Einen Überblick über aktuelle Beiträge gib es unter
www.facebook.com/Spielergewerkschaft

Unterwegs für Profis und Talente

Die VDV-Teambetreuer sind regelmäßig unterwegs – beispielsweise für Präventionsschulungen des DFB und der DFL in den Bereichen Match-Fixing und Doping, aber auch mit eigenen Schulungsinhalten wie Spielervermittler-Recht, Bildung und Karriereplanung, Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung (VBG) oder auch der Prävention von Diskriminierungen im Fußball (Rassismus etc.). Zudem informieren die VDV-Teambetreuer im Rahmen von Mannschaftsbesuchen über die Hilfsangebote der Spielergewerkschaft sowie über aktuelle fußballpolitische Entwicklungen. Profis und Talente haben dabei die Möglichkeit, Fragen zu stellen und gute Ideen beizusteuern. ■

VDV-Bildungskoordinator Heinz Niggemeier (mittig) referierte bei Hertha BSC über die Regeln zur Vermeidung von Spiel- und Wettmanipulation.

FOLGE DER VDV

Weitere Infos zu den Terminen der VDV gibt es auf den Social Media-Kanälen der Spielergewerkschaft:

www.facebook.com/Spielergewerkschaft
www.instagram.com/Spielergewerkschaft
www.linkedin.com/company/Spielergewerkschaft

VDV-Telefon:
02 03 – 44 95 77

VDV-E-Mail:
info@spielergewerkschaft.de

VDV-Teambetreuerin Kerstin Neumann (mittig) schulte die U20-Zweitligamannschaft des VfL Wolfsburg zur Prävention von Match-Fixing und Doping.

VDV-Teambetreuer Edmund Rottler ist schwerpunktmäßig in Südwestdeutschland unterwegs – hier bei einer Schulung in Sandhausen. Der ehemalige Profi ist auch Beisitzer des DFB-Sportgerichts.

VDV-Geschäftsführer Ulf Baranowsky (links) forderte bei der SPOBIS eine Ausweitung der sportpsychologischen Betreuung für die Profis und traf dort unter anderem VDV-Spielerratsmitglied und FCK-Keeper Andi Luthe.

VDV-Teambetreuer Thorsten Stuckmann (rechts) traf in Havelse Florian Riedel. „Flo“ kam aus dem VDV-Proficamp zu dem niedersächsischen Regionalligisten und ist dort in Personalunion Spieler und Sportdirektor.

Auszeichnung für verdiente VDV-Mitglieder

Im Rahmen der VDV-Termine bei den Klubs wurden wieder zahlreiche VDV-Mitglieder für ihre langjährige Verbundenheit mit VDV-Ehrenmedaillen in Bronze (15 Jahre) und Silber (25 Jahre) ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank für die Unterstützung unserer Spielergewerkschaft! ■

Silber für Martin Pieckenhagen

Bronze für Christan Rahn

Bronze für Sebastian Bönig

Bronze für Torsten Ziegner

Silber für Heiko März

Bronze für Pablo Thiam

Bronze für Ronny Thielemann

Silber für Ben Manga

Bronze für Daniel Thioune

Bronze für Pascal Formann

Bronze für Tim Danneberg

Ombudsmann Dr. Carsten Thiel von Herff:

Nicht auf den eigenen Sport wetten!

Wir sprachen mit Dr. Carsten Thiel von Herff (Ombudsmann/ Vertrauensanwalt der DFL und des DFB), der seit dieser Spielzeit zusammen mit den VDV-Teambetreuern im Auftrag der DFL unterwegs ist, die Lizenzmannschaften der Bundesliga und der 2. Bundesliga im Bereich der Prävention von Match-Fixing und Glücksspielsucht zu schulen.

Dr. Carsten Thiel von Herff

Wir Profis: Carsten, warum sind Präventionsschulungen im Bereich des (Glücks-)Spiels so wichtig für den Sport und die Klubs?
Dr. Carsten Thiel von Herff: Das Schlüsselwort lautet Prävention! Nur dadurch können wir Vorfälle wie Wettskandale oder Spielmanipulationen im Vorfeld verhindern, es also gar nicht erst dazu kommen lassen, dass die Glaubwürdigkeit des Sports untergraben wird. Dabei sind die Schulungen bei den Klubs ein Kernelement! Der DFB hat damit bereits 2010/11 in den Nachwuchszentren begonnen. Seit einigen Jahren ist die Präventionsveranstaltung auch verpflichtend für die Lizenzmannschaften der Klubs, was ein weiterer wichtiger Schritt war!

Wir Profis: Wie laufen die Schulungen genau ab?
Dr. Carsten Thiel von Herff: Es gibt verschiedene Schulungsformate: Durch Corona mussten viele der Veranstaltungen online stattfinden, seit dieser Saison sind wir bei den Klubs der Bundesliga und der 2. Bundesliga endlich wieder in Präsenz unterwegs. Die Seminare werden durch die Teambetreuer von der VDV und mich, den Ombudsmann, geleitet. Wir teilen uns dabei die Teams der Bundesliga und der 2. Bundesliga auf und führen jeweils 18 Schulungen durch. In der nächsten Saison wird dann getauscht: Dann ist die VDV ist bei allen Klubs zu Gast, die ich schon besucht habe – und umgekehrt.

Wir Profis: Wie zufrieden bist du mit der bisherigen Zusammenarbeit?
Dr. Carsten Thiel von Herff: Die Zusammenarbeit zwischen der VDV und mir funktioniert sehr gut! Wir planen sogar, die ein oder andere Veranstaltung auch mal gemeinsam durchzuführen. Und natürlich fühlt es sich sehr gut an, die Vorträge wieder in Präsenz zu halten; die Spieler, Trainer und Verantwortlichen zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen. Die Dynamik ist viel besser!

Wir Profis: Wie läuft die Koordination mit den Klubs und den Spielern?
Dr. Carsten Thiel von Herff: Für die Schulungen bereiten die Klubs einen Raum mit Medientechnik vor. Die Begrüßung ist immer freundlich und es ergibt sich das ein oder andere Fußballgespräch. Die Schulung selbst versuche ich auf eine Halbzeit, also 45 Minuten, zu begrenzen. Je nach Interaktionsfreudigkeit gibt es aber auch mal Nachspielzeit. Sowohl die Profis als auch die Jugendlichen in den Nachwuchsleistungszentren hören wirklich konzentriert zu und sind nicht etwa nebenbei am Handy. Man merkt einfach, dass sie es gewohnt sind, diszipliniert zu arbeiten. Natürlich gebe ich mir auch Mühe, das Thema möglichst spannend rüberzubringen. Dabei habe ich als Ombudsmann den Vorteil, dass ich – neben den präsentierten Inhalten – aus meiner täglichen Arbeit berichten und zahlreiche Anekdoten zum Besten geben kann.

Wir Profis: Worauf müssen Spieler beim Thema Spielmanipulation denn besonders achten?
Dr. Carsten Thiel von Herff: Ganz wichtig ist das vertraglich

und in den Statuten festgelegte Wettverbot. Kurz zusammengefasst bedeutet es, dass Spieler nicht auf ihren eigenen Sport wetten dürfen! Die exakten Regeln zum Wettverbot sind etwas differenzierter, aber mit dieser Faustregel erspart man sich wirklich viele Probleme. Und das ist auch genau die Botschaft, die wir bei den Schulungen rüberbringen wollen. Genauso wichtig ist die Meldepflicht: Spieler, Trainer, Manager etc. müssen jeden Versuch der Manipulation, den sie mitbekommen, melden. Als zentrale Meldestelle dafür gibt es mich als Ombudsmann. Die Meldung kann aber auch intern im Klub abgegeben werden, der dann wiederum mit mir in Kontakt treten sollte. Sofern die Meldung relevant ist, leite ich sie an die DFL oder den DFB weiter – je nachdem, in welchem Wettbewerb die versuchte Manipulation stattgefunden hat.

Thiel von Herff | Rechtsanwälte
Dr. Carsten Thiel von Herff, LL.M.
Telefon: +49 521 – 55 73 33 00
Mobil: +49 151 – 58 23 03 21
E-Mail: ombudsmann@thielvonherff.de

Wir Profis: Wie hilfst du als Ombudsmann bei Fragen und Problemen?

Dr. Carsten Thiel von Herff: Ich bin als Ansprechpartner immer da, wenn es Probleme gibt. Das gilt für Hinweise auf Spielmanipulation, Hinweise auf Einflussnahmen oder ganz allgemeine, ungewöhnliche Dinge rund um den Fußball. Wichtig ist: Ich bin die Stelle außerhalb der DFL und des DFB. Ich kann mir also alles in Ruhe anhören und sozusagen einen „sicheren Hafen" bieten, da ich als Rechtsanwalt der Schweigepflicht unterliege. Ein weiterer wichtiger Punkt: Wer mich kontaktiert, kommt seiner Meldepflicht nach und ist damit, etwa bei Match-Fixing-Angelegenheiten, automatisch entlastet. ■

Infos im Netz:
www.gemeinsam-gegen-spielmanipulation.de

Du hattest einen Arbeitsunfall?

Ob Profi- oder Amateursportler, ob Handwerker oder Wissenschaftler, ob Arbeitnehmer oder Selbstständiger – als Prozesskostenfinanzierer kämpft ALPHA SPORTS gemeinsam mit spezialisierten Rechtsanwälten gegenüber der gesetzlichen Unfallversicherung und gegenüber privaten Versicherungen für Deine Rechte nach einer Verletzung. ALPHA SPORTS übernimmt die komplette Prozessorganisation und sämtliche Kosten, die bei einem Rechtsstreit auf Dich zukommen, sodass für Dich kein Kostenrisiko entsteht.

Jetzt unverbindlich informieren lassen vom Experten - ohne Kostenriskio für Dich!

15 Jahre Erfahrung

80% gewonnene Fälle

+15000 zufriedene Klienten

Kontaktiere uns jetzt:
Mail: info@alpha-sports-support.de
Tel: +49 (0) 2241 93 800 0

Kontakt für VDV-Mitglieder:
Mail: vdv@alpha-sports.de
Tel: +49 (0) 30 844 16 55 0

alpha_sports_united
ALPHA SPORTS
www.alpha-sports.de

Präventionsschulungen für sauberen Fußball

Bereits seit der Saison 2020/21 führt die VDV erfolgreich Pflichtschulungen zum Thema Match-Fixing für den DFB in der 3. Liga sowie der FLYERALARM Frauen-Bundesliga und der 2. Frauen-Bundesliga durch. Seit Beginn der Spielzeit 2022/23 werden bei den Lehrgängen zusätzlich Inhalte zu Anti-Doping-Bestimmungen vermittelt. Beide Schulungsthemen dienen dazu, die Spieler zu sensibilisieren und so die Integrität und Glaubwürdigkeit des Fußballs zu schützen.

Während die Schulungen bei den 46 Klubs im ersten Jahr coronabedingt größtenteils digital stattfinden mussten, konnten die VDV-Teambetreuer die Informationsveranstaltungen ab der Saison 2021/22 vermehrt in Präsenz durchführen. Im Anschluss an die Veranstaltung durchliefen die Spielerinnen und Spieler ein E-Learning-Tool, um die Inhalte zu vertiefen und füllten zudem einen Evaluationsbogen zur Bewertung der Veranstaltung aus.

„Das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war durchweg positiv – sowohl in Bezug auf die vermittelten Inhalte als auch auf die Referentinnen und Referenten“, sagt Eva Immerheiser in ihrer Funktion als Integrity Officer des DFB. „Die relevanten Schulungsinhalte geben wir vom DFB zwar vor, lassen den VDV-Teambetreuern aber bewusst viele Freiheiten bei der Art und Weise der Präsentation. Solange die vier wichtigsten Regeln zur Prävention

Eva Immerheiser
Integrity Officer des DFB

von Spielmanipulation sowie die relevanten Meldewege vermittelt werden, können die Referentinnen und Referenten den Vortrag so aufbereiten, wie sie es für richtig halten.“

Die wichtigsten Anti-Match-Fixing-Regeln

Bei den besagten vier Grundregeln zur Prävention von Spielmanipulation handelt es sich um

- **1.** das Verbot zur Einwirkung auf den Verlauf und/oder das Ergebniss eines Fußballspiels durch wissentlich falsche Entscheidungen oder andere unbefugte Beeinflussung, um sich oder anderen einen Vorteil zu verschaffen,
- **2.** das Wettverbot auf den Ausgang oder den Verlauf von Fußballspielen oder Fußballwettbewerben, an denen die Mannschaften der jeweiligen Bezugsgruppen mittelbar oder unmittelbar beteiligt sind,
- **3.** das Verbot zur Weitergabe von Insiderwissen sowie
- **4.** die Meldepflicht im Hinblick auf etwaige erfolgte oder auch geplante Manipulationen.

Weitere Informationen zum Thema können auf der Website www.gemeinsam-gegen-spielmanipulation.de abgerufen werden.

Neue Anti-Doping-Schulungen

Neben Schulungen zum Thema Match-Fixing führt die VDV im Rahmen ihrer Klubbesuche für den DFB seit dieser Saison auch Schulungen zur Prävention von Doping durch. Diese sind für die Teams zwar nicht verpflichtend, entsprechen aber dem Bestreben des DFB wie auch der Spielergewerkschaft, die Gesundheit der Spieler und die Glaubwürdigkeit des Fußballs zu schützen.

Die Präventionsschulungen zum Thema Doping finden unabhängig vom Match-Fixing-Teil in einem separaten Themenblock statt. Für die Präsentation greifen die VDV-Teambetreuer auf Unterlagen der NADA (Nationale Anti Doping Agentur Deutschland) zurück, mit der die VDV bereits seit Jahren im Bereich der Dopingprävention eng zusammenarbeitet. Zudem werden die Themen mit aktuellen Beispielen untermauert.

Beispielsweise wurde ein international bekannter Torhüter gesperrt, weil er – vermutlich versehentlich – ein Medikament seiner Freundin eingenommen hatte, in dem sich eine verbotene Substanz befand.

„Unwissenheit schützt vor Strafe nicht – dieser Grundsatz gilt beim Doping, aber auch beim Match-Fixing“, erklärt Eva Immerheiser. Beispielsweise verstieß ein ehemaliger kroatischer Nationalspieler offenbar unbewusst gegen das Wettverbot für Profis und erhielt daraufhin eine Sperre sowie eine Geldstrafe.

Generell ist das Risiko, sich unverschuldet strafbar zu machen, beim Doping jedoch ungleich

höher als beim Thema Spielmanipulation – denn hier lauert die Gefahr im Alltag.

Das Ziel: Saubere Spiele

Ob WICK MediNait, Spasmo-Mucosolvan oder Aspirin Complex – die Liste der Dopingfallen für Fußballprofis ist lang. Welche Substanzen nicht oder nur mit Einschränkungen erlaubt sind, können Profis und Talente online in der Medikamenten-Datenbank NADAmed oder in der sogenannten Kölner Liste für Nahrungsergänzungsmittel überprüfen.

Hinter der Prävention von Match-Fixing und Doping steht insbesondere der Wunsch nach einem sauberen, integren Sport. „Egal, ob ich das Spiel selbst manipuliere oder meinen Körper – am Ende ist es der Wettbewerb, der darunter leidet“, so Eva Immerheiser. „Unser Ziel lautet daher: Saubere Spiele, unvorhersehbare Ergebnisse und Spannung bis zum Schluss! Hier hat sich gezeigt, dass Präventionsarbeit, wie sie die VDV und der DFB in diesem Bereich gemeinsam leisten, essenziell ist.“ ■

ETL Profisport – Die Champions League der Steuerberatung für Berufssportler

Alles von A wie Ablösezahlung bis Z wie Zuflussprinzip

Unsere auf Profisport spezialisierten ETL-Steuerberater bieten die Rundum-Beratung in allen steuerrechtlichen Fragestellungen während und nach der aktiven Karriere. Lernen Sie unser Angebot kennen und unterschreiben Sie beim Top-Partner für Ihre Interessen als Fußballprofi. Jetzt Kontakt aufnehmen!

Erfahren Sie mehr: www.etl-profisport.de

Steuerberatung | Rechtsberatung | Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung | Finanzdienstleistung

Gesetzliche Unfallversicherung (VBG): Großer Erfolg für die Kleinen

Liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde,

wer nach einem Arbeitsunfall als Profisportler plötzlich und unerwartet seine Karriere beenden muss, steht nicht selten vor großen Problemen. Die gesetzliche Unfallversicherung ist in so einer Situation oft eine wichtige Stütze. In einer intensiven Debatte ist es der VDV gemeinsam mit weiteren Athletenvertretern nun gelungen, von den Sportverbänden geforderte Kürzungen und Ausschlüsse zunächst einmal abzuwenden.

Die Einladung aus Berlin kam überraschend. Der zuständige Staatsekretär des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wollte sich mit Vertretern des Sports über die gesetzliche Unfallversicherung für Sportler austauschen. Dem Einladungsschreiben war – diplomatisch formuliert – zu entnehmen, dass der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) sowie mehrere Sportfachverbände, sich bezüglich der Beitragsentwicklung der gesetzlichen Unfallversicherung an das Ministerium gewandt hätten und es sei zugesagt worden, weiterführende Gespräche über „grundsätzlichen Reformbedarf" zu führen.

Reformvorschläge zulasten der Sportler

Was Vertreter der Sportverbände unter „Reformbedarf" verstehen, geht aus einem Schreiben des DOSB an den Bundesarbeitsminister hervor. Demnach sollten nur noch Sportler bei der zuständigen Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) gesetzlich unfallversichert sein, die mehr als 20.000 Euro pro Jahr verdienen. Geringverdiener – im Fußball also in der Regel Frauen sowie Männer unterhalb der 3. Liga – sollten in eine nicht genauer definierte „private Absicherung" überführt werden. Darüber hinaus schlug der DOSB „sowohl eine völlige Herausnahme aus dem Entschädigungsrecht als auch Reduzierungen des Leistungsniveaus" vor. Einfacher ausgedrückt bedeutet das: Die Sportler sollen nicht mehr gesetzlich unfallversichert werden; und wenn sich dies nicht umsetzen lassen sollte, so müssten zumindest die Leistungen für die Sportler im Vergleich zu anderen Berufsgruppen gekürzt werden.

VDV-Geschäftsführer Ulf Baranowsky

An dieser Stelle lohnt sich ein kleiner Exkurs zu den Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung: Wer einen Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit erleidet, hat grundsätzlich Ansprüche auf medizinische Behandlung und Geldleistungen wie Verletztengeld, Verletztenrente oder Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Ob beziehungsweise inwieweit die Ansprüche bestehen, hängt individuell vom Schweregrad und den Folgen der jeweiligen Verletzung oder Erkrankung ab. Wen es gesundheitlich hart erwischt, der kann beispielsweise mit einer beruflichen Fortbildung und einer Rente von der VBG gestützt werden. Dies ist für Betroffene eine enorme Hilfe und sichert in vielen Fällen die wirtschaftliche Existenz. Die gesetzliche Unfallversicherung wurde bereits im Kaiserreich eingeführt und folgt dem Grundsatz der Arbeitgeber-Fürsorgepflicht. Die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung tragen die Arbeitgeber zu 100 Prozent.

Der Konter der Athletenvertreter

Um den Fortbestand der gesetzlichen Unfallversicherung für Sportler zu sichern sowie Leistungskürzungen und Ausschlüsse von gering verdienenden Sportlern zu verhindern, hat die VDV als Spielergewerkschaft zeitnah nach Erhalt der Einladung des Ministeriums weitere Athletenvertretungen zur Abstimmung einer gemeinsamen Vorgehensweise eingeladen. Teilgenommen haben „Athleten Deutschland" sowie die Handballer-Vereinigung „GOAL" und die neue Eishockeyspieler-Vereinigung „SVE". Im Ergebnis wurden Stellungnahmen der Athletenvertreter eingereicht und in den Fachgesprächen und Arbeitskreissitzungen wurde die Athletenposition mit erheblichem Nachdruck vertreten.

Dabei haben wir unsere Argumentation insbesondere auf die Regelungen des Sozialgesetzbu-

ches und die Rechtsprechung des Bundessozialgerichts gestützt. Zudem haben wir auch politisch argumentiert, dass uns insbesondere der Schutz von Sportlern mit geringem Einkommen am Herzen liegt. Ein besonderer Dank geht von dieser Stelle an unseren VDV-Spielerrat, der sich in diesem Zusammenhang ganz klar für ein solidarisches Miteinander aller Profisportler ausgesprochen hat.

Im Ergebnis hat sich die Mühe gelohnt. Denn dem im Herbst veröffentlichten Abschlussbericht des Ministeriums ist zu entnehmen, dass unsere Athletensichtweise angemessen berücksichtigt wurde und somit keine Einschnitte geplant sind. Zudem wurde unser Vorschlag aufgegriffen, die Prävention zu stärken, um die Gesundheit der Sportler besser zu schützen und dadurch Folgekosten zu reduzieren. Somit sitzt die VDV nun auch bei der VBG als Arbeitnehmervertreter mit am Verhandlungstisch, wenn es darum geht, gemeinsam eine „Unfallverhütungsvorschrift Sport" zu erarbeiten.

Erfolg muss jetzt verteidigt werden

Damit ist das Kapitel aber noch nicht beendet, denn einige Sportverbandsvertreter haben bereits gerichtliche Überprüfungen und weitere politische Schritte angekündigt. Somit gilt es, weiterhin am Ball zu bleiben und dem Druck standzuhalten. Jeder einzelne von Euch ist herzlich eingeladen, unser Team dabei als VDV-Mitglied zu unterstützen. Wir freuen uns darauf, von Euch zu hören. ■

In diesem Sinne alles Gute und beste Grüße
Euer Ulf

Presseberichte zum Thema:

Wir haben für jeden das passende Auto und mehr als 60 Fahrzeugmodelle in unserem Angebot:

VBG-Leistungen: Exklusives Angebot für VDV-Mitglieder

Nach schweren Verletzungen ist der Weg zurück auf den Platz meist langwierig und oft bleiben anhaltende Unfallfolgen nicht aus. Was Berufssportler in diesem Fall für Rechte und Geldansprüche haben, ist vielen nicht bekannt. Ernst Köpf, Geschäftsführer von ALPHA SPORTS, erklärt im Interview wie VDV-Mitglieder vom neuen VDV-Partner profitieren können.

Wir Profis: Ernst, was steht Sportlerinnen und Sportlern nach einer Verletzung zu?
Ernst Köpf: Jede Berufssportlerin und jeder Berufssportler ist automatisch durch das Angestelltenverhältnis mit dem Verein über die gesetzliche Unfallversicherung, VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft), abgesichert. Das bedeutet: Verletzt sich der Sportler, kommt die VBG neben der Prävention insbesondere für die medizinische und berufliche Rehabilitation sowie für Entschädigungszahlungen auf.

Wir Profis: Um welche Verletzungen geht es dabei?
Ernst Köpf: Es geht um alle Unfälle mit bleibenden oder später auftretenden Folgen, die sich im Rahmen der beruflichen Tätigkeit als Sportlerin oder Sportler – egal ob in einer Trainings- oder Wettkampfsituation – ereignet haben. Im Übrigen zählen dazu auch Unfälle auf dem direkten Weg zur oder von der Arbeit.

Wir Profis: Welche Sportler sind denn über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert?
Ernst Köpf: Alle Sportlerinnen und Sportler, die im Zuge ihrer vertraglichen Tätigkeit für den Verein die 250-Euro-Grenze überschreiten und bei Einzelfallentscheidungen auch darunter. Ganz egal, ob Kreisliga oder Bundesliga, ob männlich oder weiblich oder ob U14 oder Ü30 – jeder Unfall mit Unfallfolgen zählt!

Wir Profis: Um welche Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung geht es insbesondere?
Ernst Köpf: Neben Rehabilitationsmaßnahmen nach einer Verletzung oder einer Berufskrankheit stehen Sportlern gewisse Geldleistungen zu. Da geht es zum Beispiel um das Verletztengeld, was vielen ein Begriff sein wird. Mit dem Thema „Verletztenrente“ hingegen kommen Sportler oft nicht in Berührung und wissen nicht, was es ist. Einem Sportler steht eine Verletztenrente zu, wenn festgestellt wird, dass die Leistungsfähigkeit nach einer Verletzung eingeschränkt bleibt und der Sportler einen bestimmten prozentualen Anteil an Berufen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt nicht mehr ausüben kann.

Wir Profis: Kannst du noch weiter auf die Verletztenrente eingehen?
Ernst Köpf: Die Erwerbsminderung bezieht sich ausschließlich auf die Leistungsfähigkeit im Arbeitsleben. Tritt eine Leistungsminderung infolge eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit ein, wird von einer bleibenden

Ernst Köpf

Minderung der Erwerbsfähigkeit, der sogenannten MdE, gesprochen, die ab 20 Prozent zulasten der gesetzlichen Unfallversicherung ausgeglichen wird.

Wir Profis: Wie kann ein Sportler diese Verletztenrente erhalten?
Ernst Köpf: Ob einem Sportler diese Verletztenrente zusteht, prüft die VBG manchmal selbst und leitet dahingehend ein Rentenverfahren ein. Die Rente kann zwar auch selbst beantragt werden, jedoch ist ein solches Verfahren sehr komplex und kompliziert, da viel Fachwissen und Erfahrung erforderlich sind. Genau dieses Fachwissen bringt ALPHA SPORTS in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei KELM MAIDAIKINA seit vielen Jahren mit.

Wir Profis: Welches Risiko trägt der Sportler bei einer Zusammenarbeit mit ALPHA SPORTS?
Ernst Köpf: Bei einer Zusammenarbeit mit uns gibt es keinerlei finanzielle Risiken, denn ALPHA SPORTS übernimmt alle anfallenden Anwaltskosten für den Rechtsprozess gegenüber der

gesetzlichen Unfallversicherung. Ausschließlich nach erfolgreicher Durchsetzung von Leistungsansprüchen erhalten wir eine vorab vereinbarte Provision. Der Löwenanteil der erstrittenen Summe bleibt selbstverständlich bei dem Sportler.

Wir Profis: Wie läuft diese Zusammenarbeit ab?
Ernst Köpf: Hat ein Sportler Interesse an unserer Dienstleistung oder möchte sich zunächst unverbindlich informieren, kann er uns ganz einfach telefonisch oder über unsere Website kontaktieren. Ergibt sich aus der Prüfung Erfolgspotenzial, wird mit ihm die Prozesskostenfinanzierung für ein bevorstehendes Rechtsverfahren abgewickelt. ALPHA SPORTS übernimmt die komplette Prozessorganisation und sämtliche Kosten, die bei einem Rechtsstreit auf den Sportler zukommen.

Wir Profis: Welche Vorteile erhalten VDV-Mitglieder bei ALPHA SPORTS?
Ernst Köpf: Für VDV-Mitglieder halten wir ein exklusives Angebot bereit. Es werden für die Bearbeitung der Anliegen ausschließlich unsere Top-Anwälte der Kanzlei „KELM MAIDAIKINA Rechtsanwälte“ mandatiert. Darüber hinaus bekommen VDV-Mitglieder im Falle einer Prozessfinanzierung eine exklusive Rabattierung auf sämtliche Erfolgsabrechnungen.

Wir Profis: Wie kann ein VDV-Mitglied Kontakt zu ALPHA SPORTS aufnehmen?
Ernst Köpf: Für VDV-Mitglieder gibt es eine eigens eingerichtete E-Mail-Adresse (vdv@alpha-sports.de), an die sie sich für eine priorisierte Fallprüfung melden können. Da Aufbewahrungsfristen für Unfallakten bei der VBG verstreichen und Akten sogar vernichtet werden könnten, ist es oft entscheidend, dass der Sportler schnell Kontakt zu uns aufnimmt und uns alle Unfälle mitteilt, sodass wir diese noch rechtzeitig archivieren können. ■

Das komplette Interview gibt es auf der VDV-Website im Bereich „Aktuelles“.

Verena hat Ihren Abschluss in Soziale Arbeit im Fernstudium der IU gemacht. Die Internationale Hochschule ist ein starker Bildungspartner der VDV und ist vor allem im Bereich Fernstudium perfekt aufgestellt:

DEINE VORTEILE:
- 100 % online, maximal flexibel
- Ohne Präsenzpflicht
- Modernes Lernen durch IU Learn App
- Gratis iPad
- Jederzeit starten
- Online-Klausuren – egal wo Du bist und wann immer Du willst
- Mehr als 120 Top Bachelor- & Masterprogramme (auf Deutsch und Englisch)

Du hast Fragen rund ums Thema Fernstudium? Unsere Studienberatung ist gerne für Dich da!

Tel.: + 49 (0)30 311 98 800
info-fernstudium@iu.org
DE: iu-fernstudium.de
EN: iu-university.org

Mitglieder der VDV?
Jetzt 1.555 € Rabatt sichern!

iu
INTERNATIONALE HOCHSCHULE

medicos AufSchalke

Rufe uns an!
0209 380 33
-248 | -126

Spiele die beste Saison Deines Lebens

Wir bereiten Dich darauf vor! Ob Klassenerhalt, Meisterschaft oder Derbysieg: in der Winterpause stehst Du bei uns im Mittelpunkt. Deine Athletik und deren stetige Verbesserung.
In der medicos.EliteBox gibt es für Dich ein ergänzendes Fußballtraining, das Dich fordern wird. Das Ergebnis: Du wirst auf dem Platz schneller und agiler, entscheidest mehr Sprintduelle für Dich.
Leg los, bevor andere Dich überholen.

www.medicos-AufSchalke.de

Risikoabsicherung für Profis

Marcus Korsten

Der Großteil der Deutschen ist eher über- als unterversichert. Bei Fußballprofis hingegen ist meist das Gegenteil der Fall. Wir machen den Check: Welche Versicherung brauche ich als Profi wirklich? Marcus Korsten vom VDV-Versicherungspartner „DK Sportler beraten Sportler" gibt die Antworten:

PRIVATE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

„In den Beratungsgesprächen stellen wir immer wieder fest, dass diese grundlegende Absicherung fehlt. Eine Haftpflichtversicherung tritt, je nach Umfang, für Schäden an gemieteten Objekten wie zum Beispiel Wohnungen oder Häusern ein und hilft aus, wenn etwa das Waschbecken oder der Boden beschädigt wird. In vielen Fällen unterstützt die Versicherung einen aber auch, wenn der Vermieter unberechtigte Ansprüche stellt; tritt also sozusagen als Anwalt des Versicherungsnehmers auf."

HAUSRATVERSICHERUNG

„Der Umfang von Hausratversicherungen ist individueller als viele denken: Die Möglichkeiten reichen von einer Grundabsicherung bis hin zu Luxusartikeln wie etwa der gestohlenen Rolex-Uhr. Fußballprofis sind, da ihre Arbeitszeiten öffentlich einsehbar sind, sehr anfällig für Einbrüche, gerade an Spieltagen. Daher sollte diese Police nicht vernachlässigt werden!"

KRANKENTAGEGELD

„Die Tagegeldversicherung ist nicht nur für die Besserverdienenden wichtig, sondern für jeden. Wobei sie natürlich zum jeweiligen Arbeitsvertrag passen muss. Vielen Profis ist gar nicht bewusst, dass keine Absicherung besteht; etwa dann, wenn zwar Gehalt vom Klub bezogen wird, der Spieler aber aufgrund der persönlichen Situation noch über die Eltern in der privaten Krankenversicherung mitversichert ist (zum Beispiel als Student per Beihilfe) und in diesem Vertrag kein Tagegeld enthalten ist. Tritt dann eine Krankheit oder eine nicht über die VBG abgedeckte Arbeitsunfähigkeit ein, erhält der Betroffene keine Zahlungen."

SPORTINVALIDITÄT

„Das A und O für Profisportler! In den vergangenen Wochen wurden wieder zahlreiche Anträge auf Leistungen gestellt, da sich Spieler verletzt haben und eine Rückkehr in den Sport laut den behandelnden Ärzten nicht sicher ist. Bitte prüft, ob ihr eine entsprechende Versicherung abgeschlossen habt und meldet euch bei uns, wenn dem nicht so ist!"

VDV-Mitglieder erhalten beim VDV-Versicherungspartner eine individuelle Beratung und maßgeschneiderte Versicherungsangebote. ■

Infos im Netz:
www.sportler.de

Trainerausbildung: Hilfe im Ausbildungsdschungel

Zum Jahresbeginn 2022 hatte der DFB die Trainerausbildung und die Zulassungskriterien reformiert, was bei vielen interessierten Spielern für zahlreiche Fragen gesorgt hat. Die VDV kennt die Antworten und hilft den Mitgliedern weiter.

Spezialisten gefragt

Zur Pro-Lizenz (ehemals Fußball-Lehrer) als höchste Lizenzstufe führen jetzt grundsätzlich zwei Wege; entweder als Erwachsenentrainer mit A-Lizenz oder über den Pfad als Jugendtrainer mit den Lizenzstufen B+ (zuvor Elite-Jugend-Lizenz) und A+. Gemäß den Vorgaben der UEFA wurden zudem die Torwarttrainerlizenzen B und A eingeführt.

Grundsatz der Bestenauslese

Wer jetzt eine der oben aufgeführten Lizenzen erwerben möchte, muss sich einem relativ komplexen Aufnahmeprüfverfahren stellen, bei dem es in den folgenden drei Kategorien Punkte zu sammeln gilt: Trainererfahrung, Spielererfahrung und relevante Bildung. Die vorhandenen Ausbildungsplätze werden dann an die punktbesten Bewerber vergeben. Zudem sind Mindestvoraussetzungen zu erfüllen (beispielsweise Trainererfahrungen in bestimmten Spielklassen).

Sonderweg für aktive Profis

Für die Ausbildung zur Lizenzstufe B+ hat der DFB einen sogenannten „Players Pathway“ eingerichtet, der unter bestimmten Voraussetzungen aktiven und erfahrenen Profis der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga sowie der FLYERALARM Frauen-Bundesliga eine parallele Teilnahme ermöglicht. Große Teile dieser Ausbildung finden online statt. Für die Präsenzphasen müssen sich die Klubs zuvor bereiterklären, die Spieler vom Trainingsbetrieb freizustellen.

Hohe Kosten

Die Trainerausbildung ist nicht billig. So kostet beispielsweise die Teilnahme am Lehrgang zur Pro-Lizenz 19.000 Euro plus Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Ausbildung zur vorgeschalteten Lizenzstufe A+ dauert 10 bis 11 Monate und kostet 12.000 Euro plus 6.000 Euro für Unterkunft und Verpflegung; die Lizenzstufe A kostet insgesamt 9.500 Euro.

Infos im Netz:

VDV hilft

Es ist nicht leicht, sich im Dschungel der Trainerausbildung zurechtzufinden. VDV-Mitglieder können sich daher mit ihren Fragen an die Experten der Spielergewerkschaft wenden. ■

VDV-Telefon:
02 03 – 44 95 77

VDV-E-Mail:
info@spielergewerkschaft.de

LAUFBAHNCOACHING FÜR VDV-MITGLIEDER

Die VDV hilft mit individuellem Coaching beim Sprung in die nachfußballerische Berufslaufbahn; von der Potenzialanalyse und Berufszielfindung über Weiterbildungen und Fördermöglichkeiten bis hin zu Bewerbungen und Berufseinstieg.

Zentraler Ansprechpartner ist VDV-Bildungskoordinator Heinz Niggemeier (Telefon 01 76 – 14 49 57 72). Die Beratung ist für VDV-Mitglieder kostenlos.

E-Mail:
niggemeier@spielergewerkschaft.de

Infos im Netz:
www.spielergewerkschaft.de

Jonas Sela: Vom Torhüter zum Wegebahner

Ohne die richtigen Kontakte kann es auch mit ausreichendem Talent schwer werden, als Sportler den Weg nach ganz oben zu finden. Jonas Sela, ehemaliger Torhüter des 1. FSV Mainz 05, hat deshalb eine Plattform entwickelt, auf der Spieler sich und ihre Skills den Funktionären besser präsentieren können – und will so für mehr Chancengleichheit im Fußball sorgen.

Jonas Sela als Torhüter in Mainz

DARYSE heißt die Applikation für Smartphone und Computer, mit der Jonas Sela und sein Start-up-Team angehenden Profis ein Netzwerk zur Selbstvermarktung zur Verfügung stellen. „Wir haben uns gefragt, was uns eigentlich damals in unserer eigenen Profi-Karriere gefehlt hat. Da wurde schnell klar, dass es ein Netzwerk ist“, erklärt Jonas. DARYSE, ein Kunstwort aus „dare to rise“, beschreibt also den inneren Drang aufzusteigen, den nächsten Schritt zu machen. „Das Gefühl, das alle Kids und Jugendliche auf den Bolzplätzen und Stadien dieser Welt verspüren“, so der ehemalige Bundesligatorwart.

Fortuna Köln, Mainz, Maastricht, Bayreuth, wieder Köln – Jonas Selas eigene Profikarriere trug ihn quer durch die Republik und in die Niederlande. Zwischenzeitlich nahm er auch erfolgreich am VDV-Proficamp teil. Trotzdem habe ihm während dieser Zeit „die richtige Bezugsperson“ gefehlt. „Ich hatte nicht wirklich jemanden, der mich bei der Karriereplanung nachhaltig unterstützt hat.“

Sein Plan für die Karriere nach der Karriere war hingegen schon etwas ausgereifter: Bereits während seiner aktiven Zeit in Mainz hat Jonas Sela sich im Bereich Sportmarketing bei einem VDV-Bildungspartner weitergebildet. Damit besaß er einen „ersten theoretischen Einblick in die Wirtschaft“.

Und trotzdem: Nachdem der in Bergisch Gladbach geborene Keeper seine Schuhe dann endgültig an den Nagel gehängt hatte, trat eine Phase der Orientierungslosigkeit ein. „Die Übergangszeit zwischen Fußball und Beruf war nicht einfach. Es fühlte sich an, als sei meine ganze Identität weggebrochen. Das war eine schwierige Zeit für mich“, erinnert sich der 38-Jährige.

Dann lernte er Hakan Ekmen kennen, Leiter der Unternehmensberatung „umlaut“. Er wurde zu der Bezugsperson, die Jonas Sela während seiner aktiven Zeit immer gefehlt hatte. „Ekmen hat immer an mich geglaubt und mich unterstützt. Er hat mir die Sicherheit gegeben, dass ich meinen Weg gehen werde.“ In seinem neuen Umfeld blühte Jonas auf, stieg schnell in eine Managementposition auf und entwickelte nebenher mit seinem Team die besagte App DARYSE.

Über DARYSE können Spieler ihr eigenes Profil anlegen, Stammdaten wie Größe, Position und besondere Stärken angeben und Videos hochladen. Klubverantwortliche und Scouts können so auf der Suche nach einem bestimmten Spielertyp – etwa einem 1,90 Meter großen Torhüter mit Stärken in der Strafraumbeherrschung, wie Jonas es einst war – filtern und passende Videos des Spielers sehen. So kann der Funktionär simpel vorsortieren und die geeigneten Kandidaten direkt in der App kontaktieren.

„In unserer App können sich Berater, Scouts, Klubverantwortliche und auch Journalisten anmelden und die Spieler direkt über eine Chatfunktion anschreiben“, so Jonas. Wie in anderen sozialen Netzwerken auch – nur dass hier keine Likes und Stories, sondern Leistungsdaten ausgetauscht werden.

Mit DARYSE will Jonas Sela die Chancengleichheit für Fußballer erhöhen, den nächsten Karriereschritt zu machen und Talenten die Möglichkeit geben, sich zu zeigen. Denn eine Sache hat Jonas in seinem Leben gelernt: Manchmal muss man nur mit der richtigen Person in Kontakt treten, um endlich durchzustarten. ■

Die VDV

Deine Interessenvertretung und Servicestelle

Immer für Dich erreichbar!

Infos im Netz:
www.spielergewerkschaft.de

Telefon:
02 03 – 44 95 77

E-Mail:
info@spielergewerkschaft.de

VDV-News und Updates
auf Facebook, Instagram und LinkedIn

VDV-TV
auf YouTube

IMPRESSUM

Herausgeber:
VDV – Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V.
Marienburger Ufer 33
D-47279 Duisburg

Telefon: 02 03 – 44 95 77
Fax: 02 03 – 44 95 79
www.spielergewerkschaft.de

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:

Ulf Baranowsky

Redaktion und Layout:
Goldene Generation GmbH
www.goldene-generation.de

Anzeigenverwaltung:
VdV Wirtschaftsdienste GmbH
Marienburger Ufer 33
D-47279 Duisburg

Telefon: 02 03 – 44 95 77
Fax: 02 03 – 44 95 79
E-Mail: info@spielergewerkschaft.de

Druckerei:
color-offset-wälter GmbH & Co. KG
www.color-offset-waelter.de

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Fotos:
www.firosportphoto.de, VDV, Mirko Plha, Andreas Schlichter, Kanzlei Dr. Thiel von Herff, Achim Keller, SV Sandhausen, Shutterstock (ADragan, Wpadington), iStock (221A, kycstudio)

Bitte hier abtrennen!

Mach mit! Werde Mitglied!

VDV – Die Spielergewerkschaft • Marienburger Ufer 33 • 47279 Duisburg
Telefon: 0049 (0) 203 – 44 95 77 • Fax: 0049 (0) 203 – 44 95 79 • E-Mail: info@spielergewerkschaft.de

DIE SPIELERGEWERKSCHAFT

www.spielergewerkschaft.de

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V. (VDV – Die Spielergewerkschaft). Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium. Der Beschluss wird dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt.

Der Antragsteller erkennt die Satzung der VDV an. Diese ist in der jeweils gültigen Fassung auf der VDV-Website www.spielergewerkschaft.de einsehbar. Ebenso bestätigt der Antragsteller, die umseitig abgedruckten Informationspflichten gemäß Artikel 12 bis 14 DSGVO gelesen und zur Kenntnis genommen zu haben.

Pflichtangaben:

Vorname _____ Nachname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ Mobiltelefon _____

E-Mail _____ Aktueller Klub _____

Spielklasse/Mitgliedsbeitrag (pro Halbjahr/halbjährlicher Einzug):

☐ Bundesliga: 270 € ☐ 2. Bundesliga: 210 € ☐ 3. Liga: 150 € ☐ Regionalliga: 90 € ☐ Sonstige Mitglieder/Frauen: 60 € ☐ Jugendliche: beitragsfrei

Freiwillige Angaben:

Einzugsermächtigung
Hiermit ermächtige ich – jederzeit widerruflich – die Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V., meine Zahlungsverpflichtungen zu Lasten des nachfolgenden Kontos mittels Lastschrift einzuziehen:

Kontoinhaber _____ Geldinstitut _____

BIC _____ IBAN _____

Du beantragst die Mitgliedschaft in der Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V., die sich auch als „VDV – Die Spielergewerkschaft“ bezeichnet. Das europäische Datenschutzrecht sieht personenbezogene Daten, aus denen sich die Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft ergibt, als besonders sensibel an. Daher werden für die Verarbeitungen der Daten besondere Voraussetzungen verlangt.
Die Datenverarbeitung durch den Verein selbst ist ohne die ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Personen zulässig (vgl. Art. 9 Abs. 2 d) DSGVO). Werden personenbezogene Daten dagegen an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht, bedarf es einer Einwilligung der betroffenen Personen in die Datenverarbeitung (vgl. Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO).

Die VDV e. V. bedient sich hinsichtlich bestimmter Aufgaben einer Dienstleistungsgesellschaft, der VDV Wirtschaftsdienste GmbH. Im Rahmen von Dienstleistungen werden personenbezogene Daten an diese Gesellschaft weitergegeben und durch diese verarbeitet. Dies geschieht zum Beispiel im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die VDV e. V. durch Veröffentlichung auf der Website der VDV Wirtschaftsdienste GmbH oder im Rahmen der Durchführung des VDV-Proficamps.

Ferner hat die VDV e. V. ein berechtigtes Interesse, die Öffentlichkeit über vereinsgeschichtliche Ereignisse zu informieren und dabei insbesondere bei Verbandsjubiläen auf die Vereinsgeschichte zurückzublicken und hierüber zu berichten. Dabei werden auch personenbezogene Daten verarbeitet, insbesondere diejenigen von Funktionären und anderen herausragenden Persönlichkeiten. Dies gilt auch dann, wenn die Mitgliedschaft der betroffenen Personen zwischenzeitlich beendet ist.

Darüber hinaus zeigt die Erfahrung, dass ehemalige Mitglieder auch nach Beendigung der Mitgliedschaft ein Interesse daran haben, weiterhin Kontakt zur VDV e. V. zu halten und über Vereinsaktivitäten informiert zu werden.

Vor diesem Hintergrund willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die genannten Zwecke ein:

- ☐ Ich bin mit der Weitergabe meiner Daten an die VDV Wirtschaftsdienste GmbH zum Zwecke der Veröffentlichung auf der von der VDV Wirtschaftsdienste GmbH betriebenen Website und in sozialen Medien einverstanden. In diesem Rahmen werden nur die erforderlichen Daten weitergegeben.
- ☐ Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Daten (insbesondere der Kategorien Vorname, Nachname, Alter, Mitgliedschaft in der VDV e. V., Vereinszugehörigkeit) im Rahmen der Berichterstattung durch die VDV e. V. in Verbandsmedien einverstanden.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass die mich betreffenden Daten Vorname, Nachname, Funktion, Mitgliedschaft in der VDV e. V. auch nach Beendigung meiner Mitgliedschaft im Rahmen einer Vereinschronik erfasst und im Rahmen der Berichterstattung über die Vereinsgeschichte veröffentlicht werden dürfen.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass auch nach Beendigung meiner Mitgliedschaft meine Kontaktdaten (Vorname, Nachname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) durch die VDV e. V. vorgehalten und genutzt werden dürfen, um mich über Verbandsaktivitäten zu informieren oder den Kontakt zu pflegen.
- ☐ Mir ist bekannt, dass die Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Ein Widerruf ist zu richten an: Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V., Marienburger Ufer 33, 47279 Duisburg, E-Mail: info@spielergewerkschaft.de
- ☐ Die nachfolgenden Informationspflichten (Datenschutzerklärung) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift (Antragssteller/Kontoinhaber) / ggf. Unterschriften der gesetzlichen Vertreter

Informationspflichten nach Artikel 13 und Artikel 14 DSGVO

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt die VDV hiermit nach.

Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:
Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V. (VDV – Die Spielergewerkschaft), Marienburger Ufer 33, 47279 Duisburg, gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB, Florian Gothe, Carsten Ramelow, Maik Franz, Dr. Frank Rybak; E-Mail: info@spielergewerkschaft.de.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V. (VDV – Die Spielergewerkschaft), Der Datenschutzbeauftragte, Marienburger Ufer 33, 47279 Duisburg, E-Mail: datenschutzbeauftragter@spielergewerkschaft.de.

Zwecke, für die personenbezogene Daten verarbeitet werden:
Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Vertrieb des VDV-Magazins WIR PROFIS etc.). Darüber hinaus können personenbezogene Daten auch zur Berichterstattung über die Arbeit der VDV im Verbandsmagazin, auf den Internetseiten des Verbandes sowie in Auftritten des Verbandes in „sozialen Medien“ verwendet werden.
Kontaktdaten ehemaliger Mitglieder werden auch nach Beendigung gespeichert und genutzt, um diese über Verbandsaktivitäten zu informieren und um Kontakte zu pflegen.

Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:
Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Artikel 9 Abs. 2 lit. d) DSGVO. Danach darf eine gewerkschaftlich ausgerichtete Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht im Rahmen ihrer rechtmäßigen Tätigkeit die Daten ihrer Mitglieder verarbeiten, wenn die personenbezogenen Daten nicht ohne die Einwilligung der betroffenen Personen nach außen offen gelegt werden. Daher wird eine Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Berichterstattung im Verbandsmagazin, auf den Internetseiten des Verbandes, in Auftritten des Verbandes in „sozialen Medien“, bei der Führung einer Vereinschronik sowie der Weitergabe an die VDV Wirtschaftsdienste GmbH nur aufgrund deiner Einwilligung erfolgen (vgl. Artikel 9 Abs. 2 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO).

Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:
Die Daten werden von der VDV Spielergewerkschaft e. V. zur Verarbeitung an die Mitarbeiter/innen der VDV Wirtschaftsdienste GmbH weitergegeben. Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder werden zum Zwecke des Beitragseinzugs an die Hausbank der VDV weitergeleitet. Darüber hinaus werden die Daten sogenannten Auftragsverarbeitern zugänglich gemacht. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, die notwendige Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Mitgliedschaftsverhältnis erbringen (zum Beispiel der Vertrieb des VDV-Verbandsmagazins). Diese Unternehmen sind auftrags- und weisungsgebunden auf der Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages im Sinne von Artikel 28 Abs. 3 DSGVO und verarbeiten die Daten nicht für eigene Zwecke.

Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:
Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert.
Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn beziehungsweise sechs Jahre vorgehalten und dann gelöscht.
In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.
Wurde in eine darüber hinaus gehende Speicherung und Nutzung der Daten eingewilligt (zum Beispiel zur Verarbeitung in einer Vereinschronik oder zur Kontaktpflege), erfolgt die Verarbeitung bis zum Eingang des Widerrufs.

Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:
- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO,
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

Ist die betroffene Person verpflichtet, die Daten zur Verfügung zu stellen und welche Folgen hat die Nichtbereitstellung der Daten?
Es besteht keine Verpflichtung, die Daten bereitzustellen. Wenn allerdings die Pflichtangaben nicht bereitgestellt werden, kann keine Mitgliedschaft hergestellt werden. Wenn die freiwilligen Daten beziehungsweise die Einwilligung in die Datenverarbeitungen nicht erteilt oder diese später widerrufen wird, unterbleibt die entsprechende Datenverarbeitung. Die Mitgliedschaft bleibt hiervon unberührt.

Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:
Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft erhoben.

Bitte hier abtrennen!

unicef
für jedes Kind
+ In einer Welt voll schlechter Nachrichten +++ In ei
SEI DIE GUTE NACHRICHT!
Spende jetzt für Kinder in Not: unicef.de
© UNICEF/UN0629980/Pouget

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND
BEI UNS
GIBT'S JETZT
KLEINERE TORE
UND GRÖSSERE
CHANCEN.
Fußballzeit ist die beste Zeit. Erlebe den neuen Kinderfußball.
Mehr auf: dfb.de/kinder